

grüß gott



1

29. 11., Erster Adventsonntag

Der erste Sonntag im Advent stimmt nicht mit dem ersten Dezember überein. Er ist jedoch auch der erste Sonntag im Kirchenjahr. Das Wort Advent kommt aus dem Lateinischen und bedeutet übersetzt „Ankunft“. Der Advent beginnt eigentlich schon am Vorabend mit der Vesper des ersten Adventsonntages. So ist an diesem Abend auch vielerorts die Adventskranzsegnung üblich. Die Anfangsworte des Eingangsgesanges der Messe („Introitus“) beginnen mit dem Psalm 25 „Ad te levavi animam meam“ - „Zu dir erhebe ich meine Seele“. Der Psalm handelt vom Vertrauen und der Treue zu Gott. Für Christen beginnt am ersten Sonntag im Advent die Zeit des Wartens, der Hoffnung, der Vorbereitung auf die Menschwerdung Gottes, auf Weihnachten. Mit dem Entzünden der ersten Kerze am Adventkranz beginnt auch eine Zeit der Besinnlichkeit und des Brauchtums daheim. Aber auch der Kommerz ist in dieser Zeit nicht weit entfernt. So beginnt auch die Jagd nach Geschenken in den Einkaufszentren und die Hektik nimmt zu. Vielleicht gehen wir heuer alles etwas ruhiger an?

Christian Werner-Seehofer

17

Wunder

Ich verstehe es nicht,
ich fasse es nicht,
und doch ist es da,
kann nicht geleugnet werden.

Wunder von Heilung und Rettung,
aus tückischer Krankheit,
aus zerbrochener Beziehung,
aus Krieg und Gefangenschaft.

Wunder der Wandlung vom Bösen zum Guten,
vom Verlorenen zum Gefundenen,
von Verzweiflung zu Hoffnung,
von Brot und Wein in Seine Gegenwart.

Es ist da, ich aber kann es nicht erklären:
die Liebe und Treue eines Menschen,
die Liebe Gottes zu mir,
der mich durchs Leben trägt.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de

5

Schokoplätzchen

12 dag Butter, 12 dag Zucker schaumig rühren. 2 Dotter, 12 dag geriebene Haselnüsse, 14 dag erwärmte Kochschokolade beimengen. Anschließend 7 dag Mehl mit einer kleinen Prise Backpulver und 2 Essl. Milch beifügen. Zum Schluss Schnee von 2 Eiklar vorsichtig unterheben. Kleine Häufchen auf das Blech spritzen. Bei 200° ca. 10 Minuten backen. Nach dem Auskühlen mit Marillen-Marmelade zusammenkleben.

3

Wir basteln Weihnachtskarten!

Material: Braunes Packpapier oder dunkles Naturpapier, Deckweiß, Pinsel, eventuell Glitter, Goldstift, Schere

Schneide aus dem Papier eine Grußkarte zu (A4 zum Falten auf A5 oder ein Rechteck 40 x 20 cm zum Falten auf ein Quadrat) und falte sie. Bemale deinen Fuß mit weißer Farbe. Drücke ihn mit der noch feuchten Farbe rasch auf die Mitte der Grußkarte. Dann kommen deine Hände dran. Dreh die Grußkarte so, dass dein Fußabdruck mit den Zehen nach oben schaut und mach deinen Handabdruck mit der rechten Hand leicht schräg rechts neben dem Fußabdruck. Mit der linken Hand machst du den Abdruck links neben dem Fußabdruck. Während du deine Hände und den Fuß sauber machst, trocknet die Farbe auf dem Papier. Wenn du Glitter darauf streuen willst, mach das, solange die Farbe feucht ist. Ober der Ferse malst du nun noch einen Kreis für den Kopf des Engels. Einen Heiligenschein kannst du mit Goldfarbe dazu zeichnen. Darüber könnte stehen: „Engel singen Jubel-Lieder“ und darunter „Frohe Weihnachten“.

Grüß Gott!

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Pfarrblattes!

Unsere christliche **Botschaft** ist zuallererst eine hoffnungsvolle Botschaft, mit einem uns bekannten Fremdwort: ein Evangelium! Vielleicht fällt es manchem schwer, in Zeiten wie diesen, hoffnungsvolle und frohe Botschaften auszugeben. Doch wenn wir das Evangelium Jesu richtig lesen, ist es doch das Licht der Auferstehung, das am Ende bleiben wird.

In diesen für uns alle so herausfordernden Wochen und Monaten möchte ich, vor allem in Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, diesem Licht der Auferstehung nachspüren. Vor allem deshalb, weil diese Ausgabe unseres Pfarrblattes durch einen **Adventkalender** uns auf das Fest der Menschwerdung Jesu hinführen möchte.



Ich kenne wenige Menschen, vor allem keine Kinder, die sich nicht über einen solchen Adventkalender freuen. Tag für Tag wird ein Fenster oder eine Türe oder ähnliches geöffnet, Tag für Tag kommen wir so dem großen Fest näher.

Draußen werden die Tage immer kürzer und dennoch leuchtet uns ein **Licht** auf.

Ein helles Licht, das die Weisen aus dem Morgenland, die Heiligen Drei Könige zum neu geborenen Jesuskind geführt hat.



Foto: Fotofrosch

Ein helles Licht, das vom Stall zu Bethlehem über Nazareth, über alle Reden Jesu und seine Wundertaten bis hin zum Kreuz geführt hat und das durch die Auferstehung des Herrn immer heller leuchtet.

Ein helles Licht, das auch uns Hoffnung geben möchte in so mancher schwierigen Zeit, wie es schon ungezählten Menschen in der Vergangenheit Hoffnung geschenkt hat.

Nicht umsonst sagt Jesus von sich: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh 8,12). Wie gut tut es uns, wenn die Sonne nach grauen, nebligen Tagen wieder den Himmel und wohl auch die Seele erleuchtet!

Licht ist immer wichtig für uns als Menschen, ohne das Licht der Sonne – und auch künstlich durch elektrischen Strom – ist kein Leben möglich.

Ein kleiner Lichtstrahl vermag schon Hoffnung, Mut und Zuversicht zu spenden.

Wir bleiben beim zitierten Schriftwort Jesu aus dem Johannesevangelium und gehen damit einen Schritt weiter: nämlich die Konsequenz für unser, für mein eigenes Leben.

Wer ihm, dem Licht der Welt, nachfolgt, wird das Licht des Lebens haben.

Unsere eigene Christusunachfolge – in der Familie, in der Arbeit, im Studium, in den

Vereinen, in der Politik, in der Pfarre, fordert uns heraus, selbst **Lichtbringer** zu werden. Wo immer ich auch bin, bin ich durch die Taufe berufen, den anderen Menschen Christus zu bringen, das Licht des Lebens.

Dieses Licht leuchtet uns, nicht nur im Advent, aber gerade in dieser Zeit vor Weihnachten auf. Jeden Tag ein wenig mehr. So möchte ich den Adventkalender als **Licht-Kalender** sehen: dass wir uns in erster Linie von diesem Licht leiten lassen, dass das Licht alle Dunkelheit und Ungewissheit dieser Zeit durchdringen möge.

Wie wir heuer den Advent und **Weihnachten** mit all dem dazugehörigen Brauchtum als Kirche feiern werden können, wissen wir nicht. Es kann sich, auch das ist bekannt, jederzeit etwas ändern.

Wir als Pfarre sind bemüht, so gut wie es geht, wie üblich Weihnachten zu feiern, wenn das nicht möglich ist, werden wir Alternativen kommunizieren.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen, dass das Licht Jesu unsere Dunkelheit erhellt, alles Gute und viel Segen,

Ihr Pfarrer

Clemens Grill

6

6.12., Zweiter Adventsonntag : Mk 1, 1-8

Heute entzünden wir die zweite Kerze am Adventkranz. Warten und Ankunft stehen im Zentrum des zweiten Adventsonntages. Wir Menschen werden zur Umkehr aufgerufen. Im heutigen Evangelium wird von Johannes dem Täufer berichtet, der in der Wüste auftrat, und Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden verkündete. Johannes sagte: "Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuzschnüren. Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem heiligen Geist taufen." Mk 1, 1-8. Damit wird Gottes Sohn für unsere Welt angekündigt. Niemand verfügt über Gott, nur Gott selbst. Somit kann Gott nur selber über den Heiligen Geist bestimmen. Weil Jesus Christus Gott ist, kann er davon geben, wem er will. Überdenken wir unser Tun und kehren um im Sinne der Liebe Gottes, ein Gott, der zu Weihnachten als Kind in unsere Welt kommt.

Christian Werner-Seehofer

21

Raunächte und ihr besonderer Duft

Geheimnisvolle und lange Nächte stehen uns bevor und sie sind besonders. Das liegt vielleicht am Duft nach Keksen und dem Tannengrün des Adventkranzes und an den Kerzen, die wir anzünden, vielleicht aber auch an einem anderen Geruch: Weihrauch. Alt ist der Brauch der Räucherrituale in den heiligen Nächten. Lassen wir ihn wieder aufleben. Man braucht dazu ein Räuchergefäß (z.B. eine gusseiserne Pfanne) in die man glühende Kohle legt und Weihwasser und einen frischen Zweig Tannengrün. Auf die Kohle kommen Kräuter und Harze. Es gibt fertige Räuchermischungen zu kaufen, oder man verwendet das getrocknete Kräuterbüscherl vom 15. August und Naturweihrauch. Ein paar kleine Weihrauchkörner und zerriebene Kräuter über die Kohle streuen und schon kann es losgehen mit dem Segnen des Hauses. Geht gemeinsam durch die Wohnräume, taucht das Tannengrün in Weihwasser zum Versprengen und sprecht dazu ein Segensgebet „Erfüll mit deinen Gaben, Herr Jesus dieses Haus! Beschütze uns vor Schaden, jag alles Schlechte raus! Lass Frieden bei uns wohnen, verbanne Zank und Streit! Gott wollen wir nun loben, in alle Ewigkeit! Amen!“

Karin Eckart

10

Licht im Dunkel

Eben habe ich den Stern
ins Fenster gehängt
er ist schon vergilbt
und seine Ecken sind verbogen

aber wenn es dunkel wird
zählt nur noch sein Leuchten
dann ist er ein Fünkchen Hoffnung
in schwarzen Nächten

Katharina Wagner, In: Pfarrbriefservice.de

8

8. Dezember

Inmitten des alljährlichen Advents, dessen Erfahrung sich irgendwo zwischen ersehnter Besinnlichkeit und ruheloser Geschäftigkeit hin und her bewegt, ist der 8. Dezember als ein allseits beliebter Feiertag und Einkaufstag kaum mehr wegzudenken. Zumeist kurz Mariä Empfängnis genannt, stellt uns dieser hohe Feiertag zuallererst aber die tiefe Glaubensüberzeugung vor Augen, dass die Gottesmutter Maria „vom ersten Augenblick ihrer Empfängnis an“ von jeglicher Sünde bewahrt blieb. Der Tag dieses Hochfestes ist bedingt durch das Datum des historisch älteren Festes Mariä Geburt eben neun Monate darauf, am 8. September.

Wie das Hochfest von Mariä Unbefleckter Empfängnis die Zeit des Advents auf bedeutungsvolle Weise unterbricht, so steht es auch uns gut zu Gesicht, die Zeit geschäftiger Umtrieblichkeit, die dem Advent in zunehmendem Maße innewohnt, auch einmal zu unterbrechen. Wir können den Weg Marias in unser Herz aufnehmen und aufmerksam sein für das Wesentliche, dankbar für die Menschen an unserer Seite und voller Erwartung für die Ankunft Jesu in unserem Leben.

Roman Kriebenernegg

Liebe Christen in unseren Pfarrgemeinden!

Die österreichischen Bischöfe tragen namens der Kirche in unserem Land den „Lockdown“ der Bundesregierung voll mit. Das bedeutet: Bis 6. Dezember sind die öffentlichen Gottesdienste ausgesetzt.

Als Seelsorgeraum Bruck wollen wir dennoch vielen die Möglichkeit zur Mitfeier geben:

Auf unserem **Facebook-Kanal „Seelsorgeraum Bruck“** werden regelmäßig die Gottesdienste im Livestream übertragen.

Am Sonntag um 10 Uhr.

Auch wenn man nicht auf Facebook registriert ist, kann man unser Angebot mitverfolgen. Einfach googeln und als Gast auf die Facebook Seite.

Daneben gibt es eine Fülle von Gottesdiensten, die über Fernsehen, Radio und Internet übertragen wird.

Hier eine unvollständige Aufstellung:

- **Fernsehen:**

ORF III: Sonntag um 10.15 Uhr

Servus TV: Sonntag um 9 Uhr

- **Rundfunk:**

Radio Steiermark: Sonntag um 10 Uhr

- **Internet:**

Vaticannews.va mit Papst Franziskus: Montag bis Samstag um 7 Uhr

„Missio“ mit P. Karl Wallner: Täglich um 12 Uhr Youtube

Maria Schutz mit P. Anton Lässer: Sonntag um 9.30 Uhr und 11 Uhr Youtube

Pfarrte Hartberg: Sonntag um 10 Uhr Facebook und Youtube

Radio Maria: Sonntag um 10 Uhr, Montag bis Samstag um 8 Uhr

KTV: Sonntag um 7.30 Uhr und 9.30 Uhr, Montag bis Samstag um 9 Uhr

Domradio Köln: Sonntag um 10 Uhr, Montag bis Samstag um 8 Uhr

Für die Segnung der Adventkränze werden wir Sie gesondert – durch Plakate, unsere Homepage und die sozialen Medien informieren.

Bitte beten wir für ein Ende der Pandemie!

In der Hoffnung, dass durch diese – wenn auch sehr einschneidenden – Maßnahmen irgendwann Normalität einkehren kann, grüße ich Sie im Namen des Seelsorgeteams ganz herzlich in diesen schwierigen Tagen und Wochen,

Ihr Pfarrer

Clemens Grill

12

13. Dezember

Im Advent denken wir an eine Heilige, die in besonderer Weise in Italien und Schweden verehrt wird. Es ist die Hl. Lucia am 13. Dezember, von der uns – abgesehen von Legenden – Grabfunde in Syrakus Zeugnis geben. Nicht unerwähnt bleiben möge, dass es in ganz Österreich eine einzige der Hl. Lucia geweihte Pfarrkirche gibt, nämlich jene im idyllischen Niedernsill im salzburgerischen Pinzgau. Lucia, die 286 in Sizilien geboren wurde, soll bereits früh Jungfräulichkeit gelobt haben. Gerühmt wird Lucias Mildtätigkeit und Aufopferung ihren Mitchristen gegenüber. Um ihnen nämlich Lebensmittel in die Katakomben zu bringen und dafür beide Hände frei zu haben, habe sie sich einen Kranz mit brennenden Kerzen auf den Kopf gesetzt. Daran erinnert in Schweden noch heute der Brauch der Lichtträgerinnen: Die jüngste Tochter des Hauses verkleidet sich als die Heilige und trägt einen grünen Kranz mit einer Reihe brennender Kerzen. Damit geht sie von Zimmer zu Zimmer und weckt alle anderen, wobei sie die ersten Kostproben der Weihnachtskekse darbietet. Doch auch unserer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, einander in liebender Zuwendung jenes Licht zu schenken, von der die Hl. Lucia ganz erfüllt war.

Roman Kribernegg

4

4. Dezember

Wie es uns die Legende erzählt, lebte Barbara als Tochter einer reichen heidnischen Familie im 3./4. Jhd. in der heutigen Türkei. Sie soll von außergewöhnlicher Schönheit und Klugheit gewesen sein. Als sich Barbara auf der Suche nach dem Sinn ihres Lebens schließlich der verborgenen Christengemeinde zuwandte, ließ ihr Vater sie in einem Turm ihr Dasein fristen. Erzählt wird auch, dass Barbara ihren Vater um die Einrichtung eines Bades in ihrem Turm gebeten habe, damit sie dort im Geheimen die Taufe empfangen könne, für die ein größeres Waschbecken nötig war. Die Hl. Barbara zählt zu den Vierzehn Nothelfern. Es besteht der gute Brauch, an ihrem Gedenktag geschnittene Apfel- oder Kirschbaumzweige ins Wasser zu geben, die dann zu Weihnachten Blüten treiben sollen. Viele Blüten gelten als gute Vorzeichen für die Zukunft, wie auch Barbara in ihrer römischen Gefangenschaft einen verdorrten Kirschbaumzweig zum Blühen gebracht habe. Diese „Barbarazweige“ stehen symbolisch für jenes Leben, das uns in Jesus aufgeblüht ist und uns immer aufs Neue zum Strahlen bringen möge.

Roman Kribernegg

20

20.12. Vierter Adventssonntag : Lk 1, 26-38

„Rorate caeli desuper...“ – „Tauet ihr Himmel...“ Mit diesen Worten beginnt der vierte und letzte Sonntag vor Heiligabend und Weihnachten. Auch der Name der Rorate-messen im Advent leitet sich von diesen Eingangsworten ab. Im heutigen Evangelium erfahren wir etwas über den Plan Gottes. Gott hat von Ewigkeit her geplant, dass er Mensch werden will. Der Engel Gabriel begrüßt Maria mit den Worten: „Du Begnadete, der Herr ist mit dir“ Das bedeutet: Maria, Gott hat dich reich beschenkt. Gott möchte mit dir seinen Plan verwirklichen, ganz Mensch zu werden, damit die Menschen spürbar die Liebe Gottes erfahren können. Dazu braucht Gott die Zustimmung, das freie Ja von Maria, denn ohne Freiheit ist Liebe nicht möglich. Aber das gilt nicht nur für Maria, das gilt für jeden Menschen. Mit jedem Menschen hat Gott einen Plan. Zu jedem Menschen sagt Gott: Ich liebe dich. Maria hat dem Plan Gottes im tiefsten Vertrauen zugestimmt. Maria hat dieses Geschenk Gottes stellvertretend für alle angenommen.

Christian Werner-Seehofer

11

Wünsche

Was ich Euch nicht versprechen kann,
ist Frieden auf Erden.

Was ich Euch aber wünschen kann,
ist Liebe im Herzen.

Was ich Euch nicht versprechen kann,
ist ewige Gesundheit.

Was ich Euch aber wünschen kann,
ist Geduld und Zuversicht.

Was ich Euch nicht versprechen kann,
ist ein Leben ohne Angst.

Was ich Euch aber wünschen kann,
ist einen Freund an Eurer Seite.

Was ich Euch nicht versprechen kann,
ist nur Sonne und Licht.

Was ich Euch aber wünschen kann,
ist eine Hand in der Dunkelheit.

Was ich Euch nicht versprechen kann,
ist immerwährender Durchblick.

Was ich Euch aber wünschen kann,
ist das Staunen eines Kindes.

Was ich Euch nicht versprechen kann,
ist ein Wunder.

Was ich Euch aber wünschen kann,
ist der Glaube daran.

Was ich Euch nicht versprechen kann,
ist ständige Gewissheit.

Was ich Euch aber wünschen kann,
ist das Geheimnis von Weihnachten.

Stephan Werner (aus „Mein Momentum“)

15

Nougatbissen

25 dag Butter, 4 Eigelb, 15 dag Staubzucker,
1 Pkg. Vanillezucker,
30 dag Mehl, Schokoguss und Nuss-Nougat-Creme

Butter schaumig rühren, Eigelb, Staubzucker und Vanillezucker
einrühren und zum Schluss Mehl hinzufügen.
Kleine Häufchen auf das Blech spritzen.

Bei 180° ca. 15 Min. backen.

Ausgekühlte Plätzchen mit Nuss-Nougat-Creme
zusammensetzen und mit Schokoguss zarte Spiralen spritzen.

9

Brabanterkrapferl

36 dag Butter, 36 dag Mehl, 14 dag Staubzucker,
20 dag Mandeln, 2 Dotter, 1 Pkg. Vanillezucker,
1 TL Backpulver, 1TL Zimt

Alle Zutaten der Reihe nach rasch zu einem Teig verkneten.

Im Kühlschrank 1 Stunde rasten lassen.
Teig auswalken und rund ausstechen.

Bei 180° ca. 10 Minuten backen

Mit Marmelade zusammensetzen.

Male das Mandala schön bunt aus.
Vielleicht hörst du dir dazu eine Weihnachtsgeschichte an?

18

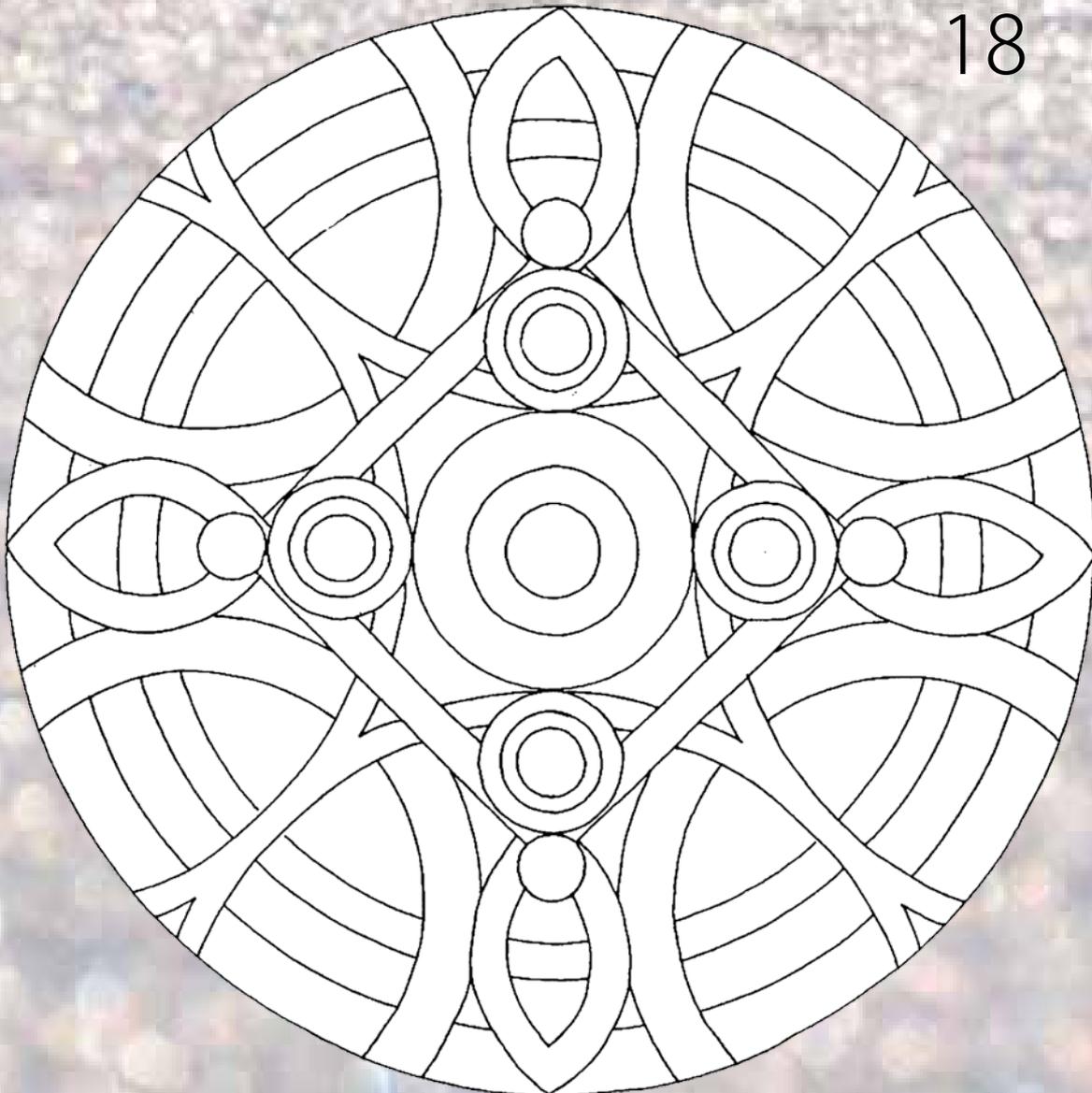




Foto: Werner-Seehofer

Erntedank in Bruck



Foto: Werner-Seehofer

Lichtermeer zu Allerheiligen und Allerseelen in der Minoritenkirche Bruck an der Mur



Foto: Eckhart

Erntedank in Pernegg



Foto: Krtek

Gefeiert und bedankt wurden die ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Pflegeheimseelsorge.



Foto: Werner-Seehofer

Lichtermeer zu Allerheiligen und Allerseelen in der Minoritenkirche Bruck an der Mur



Foto: Steiner

Allerseelen-Totengedenken in der Pfarrkirche Kirchdorf



Foto: Werner-Seehofer



Foto: Cresnik

Maximilianfest in Kirchdorf

Dezember**08.12. Maria Empfängnis**

Di	10:00	Minoritenkirche	Hl. Messe
	10:00	Frauenkirche Pernegg	Hl. Messe

12.12. Sa	18:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
-----------	-------	------------------------	-----------

13.12. 3. Advent

So	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
	08:30	St. Dionysen	Hl. Messe
	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
	10:00	Pfarrkirche Kirchdorf	Hl. Messe

19.12. Sa	18:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
-----------	-------	------------------------	-----------

20.12. 4. Advent

So	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
	08:30	St. Ulrich	Hl. Messe
	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
	10:00	Frauenkirche Pernegg	Hl. Messe

24.12. Hl. Abend

Do	16:00	Bruck	Kinderweihnach ☺ t
	16:00	St. Ulrich	Kinderweihnacht ☺
	16:30	Frauenkirche Pernegg	Kinderweihnacht ☺
	17:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Mette
	21:00	St. Dionysen	Christmette
	22:00	Frauenkirche Pernegg	Christmette
	22:30	Stadtpfarrkirche Bruck	Christmette

25.12. Christtag

Fr	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
	08:30	St. Dionysen	Hl. Messe
	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hochamt
	10:00	Pfarrkirche Kirchdorf	Hochamt

26.12. Stephanitag

Sa	08:30	St. Ulrich	Hl. Messe
	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
	10:00	Frauenkirche Pernegg	Hl. Messe, Wasser und Wein, anschl. Pferdesegnung
	12:00	Madereck	Pferdesegnung

27.12. So	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
	08:30	St. Dionysen	Hl. Messe
	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
	10:00	Pfarrkirche Kirchdorf	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen

31.12. Silvester

Do	18:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe, Jahresschluss
	18:00	Pfarrkirche Kirchdorf	Hl. Messe, Jahresschluss

Jänner**01.01. Neujahr**

Do	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
----	-------	------------------------	-----------

02.01. Sa	18:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen
-----------	-------	------------------------	---

03.01. So	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
	08:30	St. Ulrich	Hl. Messe
	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
	10:00	Frauenkirche Pernegg	Hl. Messe

06.01. Epiphanie

Mi	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
	08:30	St. Dionysen	Hl. Messe
	10:00	Frauenkirche Pernegg	Hl. Messe

08.01. Fr	10:00	St. Dionysen	Erhardmesse
-----------	-------	--------------	-------------

09.01. Sa	18:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
-----------	-------	------------------------	-----------

10.01. So	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
	08:30	St. Ulrich	Hl. Messe
	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
	10:00	Pfarrkirche Kirchdorf	Hl. Messe, Familiengottesdienst

16.01. Sa	18:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
-----------	-------	------------------------	-----------

17.01. So	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
	08:30	St. Dionysen	Hl. Messe
	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
	10:00	Frauenkirche Pernegg	Hl. Messe

23.01. Sa	18:00	Stadtpfarrkirche Bruck	ökumenischer Gottesdienst
-----------	-------	------------------------	---------------------------

24.01. So	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
-----------	-------	------------------------	-----------

	08:30	St. Ulrich	Hl. Messe
--	-------	------------	-----------

	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
--	-------	------------------------	-----------

	10:00	Pfarrkirche Kirchdorf	Hl. Messe
--	-------	-----------------------	-----------

30.01. Sa	18:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
-----------	-------	------------------------	-----------

31.01. So	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
-----------	-------	------------------------	-----------

	08:30	St. Dionysen	Hl. Messe Kerzenssegnung
--	-------	--------------	--------------------------

	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
--	-------	------------------------	-----------

	10:00	Frauenkirche Pernegg	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen, Kerzenssegnung
--	-------	----------------------	--

Februar Mariä Lichtmess

02.02. Di	18:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe mit Kerzenssegnung
-----------	-------	------------------------	------------------------------

06.02. Sa	18:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen
-----------	-------	------------------------	---

07.02. So	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
-----------	-------	------------------------	-----------

	08:30	St. Ulrich	Hl. Messe
--	-------	------------	-----------

	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
--	-------	------------------------	-----------

	10:00	Pfarrkirche Kirchdorf	Hl. Messe
--	-------	-----------------------	-----------

13.02. Sa	18:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
-----------	-------	------------------------	-----------

14.02. So	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
-----------	-------	------------------------	-----------

	08:30	St. Dionysen	Hl. Messe
--	-------	--------------	-----------

	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
--	-------	------------------------	-----------

	10:00	Frauenkirche Pernegg	Hl. Messe
--	-------	----------------------	-----------

17.02. Aschermittwoch

	18:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Aschenkreuz
--	-------	------------------------	-------------

	18:00	St. Ulrich	Aschenkreuz
--	-------	------------	-------------

	18:00	Pfarrkirche Kirchdorf	Wortgottesdienst mit Aschenkreuz
--	-------	-----------------------	----------------------------------

20.02. Sa	18:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
-----------	-------	------------------------	-----------

21.02. 1. Fastensonntag

	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
--	-------	------------------------	-----------

	08:30	St. Dionysen	Hl. Messe
--	-------	--------------	-----------

	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
--	-------	------------------------	-----------

	10:00	Frauenkirche Pernegg	Hl. Messe
--	-------	----------------------	-----------

27.02. Sa	18:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
-----------	-------	------------------------	-----------

28.02. 2. Fastensonntag

	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
--	-------	------------------------	-----------

	08:30	St. Ulrich	Hl. Messe
--	-------	------------	-----------

	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
--	-------	------------------------	-----------

	10:00	Pfarrkirche Kirchdorf	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen
--	-------	-----------------------	---

März

06.03. Sa	18:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Gedenkgottesdienst für Verstorbene
-----------	-------	------------------------	------------------------------------

07.03. 3. Fastensonntag

	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
--	-------	------------------------	-----------

	08:30	St. Dionysen	Hl. Messe
--	-------	--------------	-----------

	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
--	-------	------------------------	-----------

	10:00	Frauenkirche Pernegg	Hl. Messe
--	-------	----------------------	-----------

13.03. Sa	18:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
-----------	-------	------------------------	-----------

14.03. 4. Fastensonntag

	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
--	-------	------------------------	-----------

	08:30	St. Ulrich	Hl. Messe
--	-------	------------	-----------

	10:00	Stadtpfarrkirche Bruck	Hl. Messe
--	-------	------------------------	-----------

	10:00	Pfarrkirche Kirchdorf	Gedenkgottesdienst für Verstorbene
--	-------	-----------------------	------------------------------------

Pfarramt Bruck an der Mur, Kirchplatz 1; 8600 Bruck an der Mur

Festnetz: +43 (3862) 51960, **Mobil:** +43 (676) 8742-6029

E-Mail: bruck@graz-seckau.at

www: <http://pvbruck.graz-seckau.at>

Pfarrkanzlei - neue Öffnungszeiten

MO 08.30 - 11.30 Uhr

DI 08.30 - 11.30 Uhr

MI 08.30 - 11.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

DO 08.30 - 11.00 Uhr

FR 08.30 - 11.30 Uhr

LEGENDE Bruck an der Mur | Pernegg | St. Dionysen und Oberaich

☺ Familien mit Kindern und Jugendlichen sind besonders eingeladen!

Roraten

Mittwoch, 09.12. 06.30 Stadtpfarrkirche Bruck
Freitag, 11.12. 06.30 Frauenkirche Pernegg
Samstag, 12.12. 06.30 St. Ulrich
Mittwoch, 16.12. 06.30 Stadtpfarrkirche Bruck

Aufgrund der Corona-Maßnahmen können wir Sie heuer zu keinem Frühstück einladen.

Hl. Messen in der Nikolauskirche Pischk

Dienstag, 05. Jänner	18.00 Uhr
Dienstag, 09. Februar	18.00 Uhr
Dienstag, 02. März	18.00 Uhr

Wochentagsmessen

Dienstag	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck
jeden 1. Di im Monat	18:00	Nikolauskirche Bruck
Mittwoch	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck
Donnerstag	08:30	Stadtpfarrkirche Bruck
Freitag	18:00	Stadtpfarrkirche Bruck

Mittwoch, 9. Dezember

15.00 - 17.00 Uhr:

Einkehrtag mit Pfarrer Clemens Grill

Ort: Pfarrsaal Bruck Mur



Andachten im Advent – 6 nach 6

Mittwoch, 09.12.	18.06	Minoritenkirche
Mittwoch, 16.12.	18.06	Minoritenkirche

In der Adventzeit sind die Tore der Stadtpfarrkirche in Bruck

Montag bis Freitag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr weit geöffnet.

Es kann eine Kerze entzündet werden, Gebetsanliegen und Gedanken können bei einer (noch leeren) Krippe deponiert werden, der erleuchtete Kirchenraum lädt zur Ruhe und zum Nachdenken ein. In der Adventzeit lesen wir viel von Stille - hier, so ist unsere Einladung, kann man sie finden.

An den Freitagen besteht die Möglichkeit, um 18.00 Uhr die heilige Messe mitzufeiern.

DENKE – DANKE – TEILE

Nachdem wir MARKEN, BRILLEN, HANDYS über einige Jahrzehnte übernommen und weitergegeben haben, beenden wir endgültig mit Ende des Jahres 2020 diese Sammlungen.

Wir danken ALLEN, die bei dieser guten Sache mitgemacht haben.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute für das Jahr 2021 und für Ihre Zukunft.

Mathilde und Alfred Steger
 Mobil.: 0676 3410468

ES GIBT NICHT'S GUTES, AUSSER MAN TUT ES

NACHRUF



Herr Josef Gallaun ist im Alter von 96 Jahren von uns gegangen. Mit seiner Verlässlichkeit und Aufrichtigkeit konnten wir ihn auch über viele Jahre als Vorsitzender im Pfarrgemeinderat in Pernegg sehr schätzen. Lieber Sepp, herzlichen Dank für dein Wirken in der Pfarre, für deine Kameradschaft, für die Arbeit und das Herbeiführen und Mittragen von vielen Entscheidungen im Pfarrgemeinderat. Unsere Anteilnahme gilt besonders den Kindern und der gesamten Familie. DANKE und Vergelt's Gott!

Markus Kuchler

LICHTMESSINGEN

Leider können keine Hausbesuche stattfinden. Es werden aber Alternativen überlegt.

Änderungen vorbehalten!

Die liturgischen Termine sind, wöchentlich aktuell, auf der Homepage

<https://www.katholische-kirche-steiermark.at/pfarre/602> und im Schaukasten zu finden.

Impressum: „grüß gott“ ist das Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarren Bruck/Mur, St. Dionysen und Pernegg, Nummer 5, 67. Jahrgang, Auflage: 10.100. Medieninhaber und Herausgeber: Röm.-kath. Pfarramt Bruck/Mur. Redaktionsleitung: Stephan Werner. Redaktion: Bernhard Apfelthaler, Caroline Cresnik, Karin Eckart, Sabine Felberbauer, Elfriede Fleck, Christian Werner-Seehofer. Korrektur: Ulrike Vollmaier, Irmgard Zimmermann. Anzeigen-Redaktion: Ferdinand Zwettler. Herstellung und Herstellungsort: CD Compact-Druck GmbH, Einödstraße 13, 8600 Bruck an der Mur. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8600 Bruck an der Mur. Grafik und Layout: www.filmmedia.at. Die nächste Ausgabe erscheint am 05.03.2021. Redaktionsschluss: 01.02.2021. Tel. Pfarrkanzlei: 03862/51960. Homepage: <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/pfarre/6029>

DVR 29874(1945) bzw. 29874(1946).

ELEKTRO

merl

GmbH



YAMAHA
MusicCast
YOUR HOME OF SOUND



... unterstützt die neuesten 4K Ultra HD Fernsehgeräte mit besserem Ton, und bietet Musikgenuss mittels einfacher App-Steuerung!

MusicCast Bar 400
Soundbar mit Funkwoofer, Airplay-, Bluetooth-, Internetradio- und Multiroom-fähig

Nützen Sie aktuelle Aktionen

 **Bruck/Mur**

03862/51222

www.merl.at

Alles muss raus!
Totalabverkauf

A. Karlon

PAPIER - GESCHENKE & SOUVENIRS

A-8601 Bruck/Mur * Herzog-Ernst-Gasse 7
Tel. 03862 / 51842 * Fax 03862 / 57339
MÜRZTALER - PAPIER - GROSSHANDLUNG
Tel.: 03862 / 51326
www.papier-geschenke.at * e-mail: karlonpapier@bueroprofi.at

Café
Konditorei
Mandl



8600 Bruck/Mur
Grazer-Straße 2
Tel.: 03862 / 55 0 86
Fax: DW 4
e-mail: office@konditorei-mandl.com
www.konditorei-mandl.com

Ein frohes WEIHNACHTSFEST
WÜNSCHT IHNEN
DIE FAMILIE MANDL

StadtApotheke



LandApotheke

Mag. Horn

Mag. Berndl

Die Spezialisten,
wenn´s um Ihre Gesundheit geht!

StadtApotheke Mag. Horn - Herzog-Ernst-Gasse 11
LandApotheke Mag. Berndl - Bergstraße 10
8600 Bruck an der Mur





LOMBAGINE

Kosmetik-Fachberatung

Ich wünsche allen meinen
Kunden frohe Festtage
und ein Prosit 2021!

Ingrid Eggel
Leobnerstraße 41 a | 8600 Bruck an der Mur
Tel. 0699 / 11 52 10 65 | Mail: ingrid.eggel@gmx.at

SISTERS AND ONE

*Allen unseren Fans und
die es noch werden
wollen ein schönes
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
in das Jahr 2021!*

Sonja & Harry



Pfarrkindergarten Pernegg

Komm mit mir ins Farbenland,

so heißt es in diesem Kindergartenjahr, in dem wir die Kinder wieder in unserem kunterbunten Haus begrüßen durften. Gemeinsam mit Picasso, unserer Schlange, wollen wir die Welt der Farben in diesem Jahr entdecken und mit allen Sinnen erleben. Dies geschah bereits mit großer Begeisterung an unseren ersten beiden Farbentagen, „ROT“



Foto: Messner

und „BLAU“.



Foto: Messner

Picasso, den die Kinder schon kennengelernt haben, erzählte ihnen von seinem großen Wunsch, einmal eine wunderbar bunte und farbenprächtige Schlange zu werden. Und dies sollte ihm auch gelingen. Denn an jedem Farbentag, an dem er eine neue Farbe mit den Kindern entdeckt, wird auch seine Schlangenhaut ein wenig bunter. In Form von Früchten, Gemüse und auch Naschereien wird die Farbe erschmeckt. Die Bedeutung der Farbe wird anhand von Bildern erklärt z.B.: Rot als Signal für STOP! Oder BLAU als Kennzeichnung, wenn etwas kalt ist, und noch vieles mehr. So werden die Farben bewusst im Alltag der Kinder wahrgenommen. Wie fühlt man sich, wenn man ROT vor Wut ist? Und klingt rot eher laut oder leise? Für diese und viele weitere Fragen haben wir gemeinsam die Antworten erforscht und anschließend bei der Jause



Foto: Messner

festgestellt, dass auch rotes Joghurt süß und nach Erdbeeren schmeckt, wenn man nicht weiß, dass es in Wirklichkeit nur ganz normales Naturjoghurt ist.

Unser Erntedankfest



Foto: Messner

Gemeinsames Beten, Singen und Tanzen gestaltet nicht nur unseren Alltag im Pfarrkindergarten, sondern auch viele Feste im Jahr und machen diesen immer wieder zu etwas ganz Besonderem. Dies kann man wohl auch über unser diesjähriges Erntedankfest sagen.

Viele Erntegaben, Obst und Gemüsesorten haben wir im Kindergarten schon kennengelernt, verarbeitet und gegessen. Apfelmus, Kürbiscremesuppe und bunte Gemüsesticks gehören zur täglichen Jause. Aber an diesem Tag durften die Kinder ihr eigenes Körbchen mit Gemüse, Obst und ihren ganz persön-

lichen Herbstschätzen mitnehmen, um in feierlicher Atmosphäre dafür „Danke“ zu sagen und sie segnen zu lassen. Besonders haben wir uns darüber gefreut, dass wir und die Kinder unseren Herrn Pfarrer Clemens Grill an diesem Tag persönlich kennen lernen durften und er mit uns gefeiert hat.



Foto: Messner

Mit großer Begeisterung haben die Kinder alles vorbereitet, sich selbst bunte Erntekronen gestaltet und Tänze einstudiert. Ein wenig Nervosität und ein Funken Aufregung waren dann bei der Feier aber doch bei allen zu erkennen. Dies war aber bei der anschließenden Maronijause allerdings schon wieder wie weggeblasen und man hörte im Kindergarten nur noch das Knacken von Maronischalen und ein zufriedenes Schmatzen.

Nina Messner

creative
MALEREI
Michael Nachbargauer

8600 Bruck an der Mur | Bahnweg 5
t: 0676 / 96 37 527
m: michael@malerei-nachbargauer.at
www.malerei-nachbargauer.at

**Glaserei
Gruber**

Bruck · Aflenz
Mürzzuschlag

www.glaserei-gruber.at

03862/
51334 03852/
30444

Notfall
0664/
1602965

Im Trauerfall
**rund um
die Uhr**
für Sie erreichbar!

Pietät
in jeder Beziehung



Bestattung Bruck
03862/51 581-58
www.pietat.at

stadtwerke
bruck

**GASTHAUS
Ebner**
Ingrid Hollerer



★★★★
**Gasthof
mit Herz**

Übelstein 4 · 8600 Bruck/Mur
Tel. 03862 / 51 753

Küche:
Montag bis Samstag: 11 bis 20.30 Uhr
Sonntag und Feiertag: 11 bis 19 Uhr

Ruhetag: Mittwoch und Donnerstag (auch feiertags)

**Steinmetzbetrieb
Vorraber**
Sonnleitner & Vorraber Steinmetz GmbH



**GRABANLAGEN
INSCRIFTEN
GRABSCHMUCK**

**FENSTERBÄNKE
RENOVIERUNGEN
ARBEITSPLATTEN**

8700 Leoben
Kärntnerstraße 80
03842/ 81 183

8000 Bruck/ Mur
Leobnerstraße 75
03862/ 51 426

Mail: office@steinmetz-vorraber.at
Mo, Di, Do und Fr von 8⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr
Mi von 12³⁰ – 16³⁰ Uhr

www.steinmetz-vorraber.at

Pius-Institut der Kreuzschwestern

cafeaktiv



Café aktiv
... unser Cafe für ein Frühstück in ruhigem Ambiente
... und Mehlspeisen auf Bestellung!
Montag bis Freitag von 7:30-14:30 Uhr
Pfarrhof Bruck a.d. Mur, Kirchplatz 1
Bestellungen nehmen wir gerne unter 0699/151793-58
entgegen.

Bistro aktiv
... unser Bistro für den kleinen Hunger
... auch zum Mitnehmen!
Montag bis Freitag von 7:00-15:00 Uhr
Roseggerstraße 16 (CityCenter)
Bestellungen nehmen wir gerne unter 0699/151793-28
entgegen.

Weitere Dienstleistungen können Sie bei uns in Auftrag geben:
- Landschaftspflege/Entrümpelung: 0699/151793-51
- Tischlerarbeiten: 0699/151793-56
- Gräberpflege: 0699/151793-42

www.pius-institut.at

bistroaktiv
Pius-Institut der Kreuzschwestern

Sternsinger-Aktion heuer sicher anders

Die Sternsinger-Aktion steht heuer unter (k)einem guten Stern. Aufgrund der Corona-Situation dürfen rund um den Jahreswechsel 2020/21 keine Hausbesuche der heiligen drei Könige durchgeführt werden. Aber die Not ist weltweit größer denn je – nicht zuletzt wegen Corona. Die Pandemie, aber auch der Klimawandel, hat die ohnehin große Armut vieler Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika dramatisch verschärft. Die katholische Kirche – und in diesem Fall konkret die Jungschar – wird auch in Zeiten der Pandemie ihre soziale Verantwortung wahrnehmen.

Heuer soll mit Ihrer finanziellen Unterstützung Bauernfamilien in Südindien geholfen werden.

Dürre, Stürme und Starkregen haben den Menschen arg zugesetzt. Jetzt kommt auch noch das Coronavirus dazu. Vor allem Kinder und Schwangere leiden unter Mangelernährung.

Schon mit **einem Euro** kann jeder von uns die Welt ein kleines bisschen besser machen.

Spenden können Sie unter

**IBAN AT56 3800 0000 0030 4501,
Kontoinhaber Dreikönigsaktion,
katholische Jungschar
Diözese Graz-Seckau
oder ganz einfach in der
Pfarrkanzlei in Bruck an der Mur.**

Und die Hoffnung stirbt nicht: Die Verantwortlichen für die Aktion erarbeiten aber auch Alternativen zur herkömmlichen Sternsingeraktion, z. B. Gruppen singen an verschiedenen Plätzen in der Pfarre. Genaue Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Damit auch 2021 unter einem guten Stern steht.



Pflegeheim-Seelsorge neu

Die Pflegeheim-Seelsorge hat ein neues Gesicht:

Monika Semmernegg

Ich bin kein ganz unbeschriebenes Blatt; als pastorale Mitarbeiterin durfte ich bereits seit 2017 im ehemaligen Pfarrverband Bruck-St. Dionysen-Pernegg in der Pfarrcaritas, Klientenberatung und Sozialberatung tätig sein. Seit 1. September bin ich nun die neue Pflegeheimseelsorgerin in den beiden Häusern des Sozialhilfverbandes in Bruck, Grazer Straße und Altersheimgasse.

„Alles neu macht der September“

...zumindest bei uns in der Katholischen Kirche Steiermark. Ab September bin ich ebenfalls als Pastoralreferentin im Seelsorge-Raum Bruck angestellt. Mein großes Herzstück in der pastoralen Arbeit, die Pfarrcaritas, hat mich schlussendlich auch zur Seelsorge gebracht. Mir war es schon immer wichtig, dort zu sein, wo ich gebraucht werde. Hinzuhören, wo die leisen Stimmen ru-

fen und hinzusehen, wo die Traurigkeit zu finden ist.

Nun sind bereits einige Seelsorge-Einsätze gemeistert und ich konnte erste Eindrücke sammeln. Ich glaube sagen zu können, dass ich am richtigen Ort angelangt bin. Bei noch so liebevoller Begegnung mit dem Pflegepersonal, bei noch so viel Animation, bleibt doch eines vielleicht manchmal schwerer erreichbar – die Seele. Jedoch auch sie braucht ihre Zeit, ihr gehört werden und ihr ernstgenommen werden.

In beiden Häusern habe ich nicht nur viele wunderbare Bewohnerinnen und Bewohner kennenlernen dürfen, sondern auch die Hingabe und Freude des Personals immer wieder erlebt. Der Moment, wo aus einer Arbeit Berufung wird. Ich hoffe, dass ich noch viele gute, schöne, aber auch herausfordernde und motivierende Erlebnisse in den beiden Häusern haben werde.

Die positiven Erlebnisse sind Nahrung für

die Seele, wenn das Negative im Leben wieder stärker wird. Die großen Fußspuren, in die ich nun Manuela Krtek folgen durfte, werden erst Stück für Stück ausgefüllt werden können.



Denn wenn die Seele etwas braucht, dann ist es Zeit und zwar Zeit, um Beziehung entstehen zu lassen. Das ist eine Besonderheit in der Pflegeheimseelsorge, die Beziehungspflege, die mit Respekt Begegnung schafft und hoffentlich auch Nähe. Des Weiteren muss ich auch noch das Meinige tun und in der Aufgabe wachsen. Jeder Mensch ist Gottes Geschenk für unsere Gemeinschaft.

Herzlichst, Ihre
Monika Semmernegg

Wir sind Ihr erster Ansprechpartner für

- Nachhaltige und langlebige Qualität
- Individuelle Planung
- Persönliche Betreuung - vom Ausmessen bis zur Endmontage und darüber hinaus

Küchenstudio Claudia
Inhaber
Andreas Trobos
Bundesstraße 1
8642 St. Lorenzen/Mürztal

DANKÜCHEN DIE NR.1 IN ÖSTERREICH

tel: 03864 / 3185
mail: office@kuechenstudio-claudia.st
web: www.kuechenstudio-claudia.st

HOCHZEIT BEIM HOLLERER

*Sie trauen sich ...
und wir freuen uns, Sie an
diesem besonderen Tag zu begleiten!*

Wir bieten:

- ♥ das Know-how
- ♥ jede Menge jahrelange Erfahrung
- ♥ die passende Location
- ♥ Platz für kleine und sehr große Hochzeiten
- ♥ Extras - für einen spannenden Tag
- ♥ Übernachtungsmöglichkeiten
- ♥ Seien Sie der Mittelpunkt - überlassen Sie uns das Drumherum

www.lustigersteirer.at

03862 533 65
info@pn-lustigersteirer.at

Zum lustigen Steirer

Gasthof - Pension Zum lustigen Steirer | Fam. Hollerer | Oberaich 19 | A-8600 Bruck
Tel. +43 (0) 3862 53365 | Fax +43 (0) 3862 53365 4 | Mail info@pn-lustigersteirer.at

**BILLETTS ZEITUNGEN PLAKATE
BÜCHER TRANSPARENTE AUTOBEKLEBUNG FOLDER LOGOS
POSTER GROSSFORMATDRUCK KUVERT USW.
DURCHSCHREIBEEINHEITEN
PERSONALISIERUNG BLOCHE KALENDER STEMPEL
TEXTILDRUCK VISITENKARTEN VERLEBTE
BROSCHÜREN FLUGBLÄTTER
GESCHÄFTSDRUCKSORTEN FLYER
DIGITALDRUCK**

COMPACT DRUCK GmbH

Tel.: 03862/57018
Einödstraße 13
8600 Bruck/Mur

www.compact-druck.at

Handwerk trifft Design

**Schrift -
Textildesign**

**Malerei -
Bodenverlegung**

PETER GREBIEN

Bruck/Mur, Bergstraße 45
03862 / 90 279
www.grebien-design.at

Notariat Dr. Helga Kaiser & Partner

Dr. Helga Kaiser
öffentliche Notarin

Mag. Wolfgang Stütz
Notarpartner und Notarsubstitut

Mag. Hannelore Zeiringer
Notarsubstitutin

Mag. Maria Stütz
Notariatskandidatin

Hoher Markt 3, 8600 Bruck an der Mur
Tel.: +43 3862/51 430 • Fax: +43 3862/56 069
office@notariat-bruck.at • www.notariat-bruck.at

Dr. Kaiser
K&P
Öffentliche Notarin
und Partner

13

13.12., Dritter Adventsonntag: Joh 1, 6-8. 19-28

Heute dürfen wir eine Gaudi haben. Wir dürfen uns freuen. Der dritte Sonntag unterscheidet sich farblich von den anderen. Statt Violett kann der Priester an diesem Tag die liturgische Farbe Rosa als aufgehelltes Violett tragen. Einige haben an ihrem Adventkranz auch eine andersfärbige Kerze. Der dritte Sonntag ist vielen auch unter dem Namen „Gaudete“ (lat. „Freuet euch“) bekannt. Das kommt aus dem Eingangsgesang, der es in sich hat: „Gaudete in Domino semper“ – „Freuet euch im Herrn allezeit“. Der Herr ist nahe, es dauert nicht mehr lange. Im heutigen Evangelium geht es noch einmal um Johannes, den Täufer, der die Menschen auf die Ankunft des Messias vorbereiten soll. Dieser Sonntag sagt den Christen: Freut euch! Etwas Großes wird passieren. Jubelt, denn bald ist es so weit. So wollen wir erfreut in die Zeit bis Weihnachten gehen. Es dauert nicht mehr lange!

Christian Werner-Seehofer

Suche die Begriffe im Buchstabengitter und rahme sie bunt ein!

19

Handschuh

Mütze

Mantel

Schal

Socken

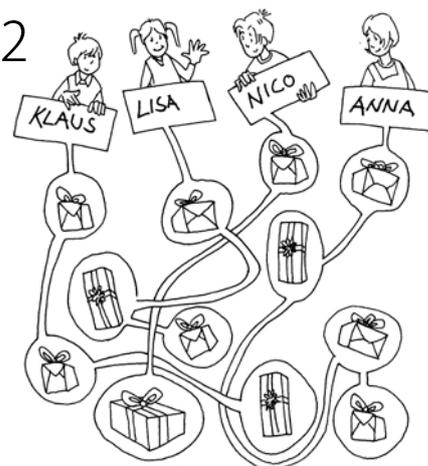
Stiefel

L	A	I	A	K	F	W	U	A
Ö	H	Z	S	V	P	N	O	Y
H	A	B	M	A	N	T	E	L
V	N	A	U	J	O	E	W	I
I	D	G	N	F	X	M	L	Ö
H	S	C	H	A	L	E	X	R
U	C	W	C	E	S	L	K	S
Ü	H	Q	M	B	M	D	Ö	O
P	U	T	Ü	T	L	E	A	C
G	H	I	T	D	C	R	Z	K
Ä	H	K	Z	Ä	T	U	I	E
Y	R	S	E	M	E	Q	S	N
T	J	G	Ü	H	H	C	K	R
Ü	S	T	I	E	F	E	L	E
N	E	R	C	A	S	U	S	N

Dieses Jahr bekommen alle das, was sie sich gewünscht haben.

Wer aber hat sich am meisten gewünscht?

22



2

Kein Platz in der Herberge

Nervös, abgehetzt, gestresst, ausgelastet durch Arbeiten, Verpflichtungen. Mein adventlicher Terminkalender ist voll.

Du fragst, ob ich Platz habe für dich? Du willst bei mir wohnen? Warum ausgerechnet bei mir?

Tut mir leid, Jesus, aber im Augenblick ist in meinem Leben wirklich überhaupt nichts mehr frei.

Du bist nicht sehr anspruchsvoll, bist es gewohnt, auf Stroh zu schlafen, brauchst nicht viel Platz?

Nun ja, kurz vor dem Einschlafen könnte ich in meinem Kopf etwas frei machen für dich.

Du meinst, das reicht? Damit gibst du dich zufrieden?

Verzeih meine Engherzigkeit! Lass uns zusammen meinen Tag überprüfen und endlich alles entfernen, was sich längst viel zu breit gemacht hat.

Bestimmt ist dann viel mehr Platz für dich da, als ich dachte.

Gisela Baltes, www.impulstexte.de, In: Pfarrbriefservice.de



Maria Magdalena Kainbacher
8132 Pernegg an der Mur 3
Tel. +43 (0) 664 – 78 79 301
www.pernegger-dorfstubn.at

**Wir wünschen unseren Gästen
gesegnete Weihnachten und ein
gesundes, erfolgreiches Jahr 2021!**



Aktuelle Infos findest du auf unserer Homepage
und www.facebook.com/PerneggerDorfstubn/
Betriebsurlaub von 24. bis 30. Dezember 2020!

MARKENGETRÄNKE • BIERE • WEINE • SPIRITUSEN

TEL. 0664/59 71 264
RABENSTEINER46@GMAIL.COM

RABENSTEINER GETRÄNKE

LEOBNERSTR. 45
8600 BRUCK/MUR

GASTRONOMIE • EVENT • VOLLSERVICE

Cafe &
Jausenecke

Annemarie
Kainzer

Südtirolerstraße 2a
8600 Bruck an der Mur
03862 / 26870




*Frohe Festtage
und Prosit 2021
wünschen
Annemarie Kainzer und Team*

Malermmeister
Liviu SARAN

Malerei - Anstrich
Fassaden
Vollwärmeschutz

Tel./Fax: 03862 - 25038
Mobil: 0664 - 28 04 932
Mail: liviusaran@yahoo.com
Brandstetterstraße 9, 8600 Bruck/Mur

MORAWA.AT

FÜR VON MIT MENSCHEN

Bruck an der Mur

**Mit einem Inserat
im Brucker Pfarrblatt
grüß gott**

erreichen Sie mehr
als 10.000 Haushalte
in Bruck an der Mur,
Oberaich, Pernegg und Kirchdorf.

Weitere Informationen: in der Pfarrkanzlei, Tel. 03862/51960

*Besinnliche Tage im Advent, friedvolle Weihnachten
und Gottes Segen für das Jahr 2021
wünschen die Pfarrgemeinderäte der Pfarren Bruck/Mur,
St. Dionysen und Pernegg sowie
Pfarrer Clemens Grill und sein Team!*

24

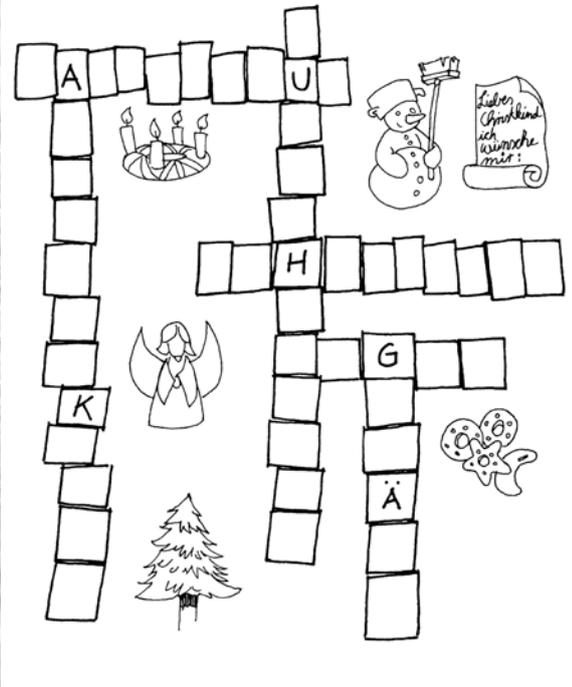
24. Dezember

Vermutlich nicht überall dürfte es bekannt sein, wer am 24. Dezember, wenn wir wie selbstverständlich nur mehr an Weihnachten, die Geburt Jesu denken, Namenstag feiert: Adam und Eva. Wie es uns die Bibel erzählt, sind die beiden die Stammeltern der Menschheit. Zudem sieht die Kirche in Adam einen Vorfahren Jesu, sodass mit Eva sein Gedenktag auf den Tag fällt, an dessen Abend wir feierlich das Geburtsfest unseres Herrn, des Vollenders der Menschheit, begehen.

Die Freude von Weihnachten möge uns neu im Herzen aufgehen, wie die Sterne über uns den Nachthimmel erhellen!

Roman Kribernegg

14



Gott und die Welt

Die Zeit eilt dahin, und in einer für viele Menschen herausfordernden Zeit nähern wir uns der Adventzeit und dem Weihnachtsfest. Die kurzen Tage laden heuer in besonderer Weise zum **Innehalten** ein: Wohin bewegt sich unsere Welt? Was ist wirklich wichtig? Wie können und werden wir die nächsten Monate gestalten, wie können wir einen „normalen“ Alltag leben? Wie gehen wir mit Ängsten und Unsicherheit um?

Ich bin in den letzten Wochen oft gefragt worden. Wie es mir nun geht: seit 1. September bin ich ja nicht mehr Pfarrer, sondern ich wirke als Vikar (Seelsorger) in unseren Pfarren. Die Antwort, die ich aus tiefstem Herzen geben kann, lautet: „Es geht mir sehr gut.“ Ich habe diesen Schritt freiwillig getan, und ich bereue diese Entscheidung nicht. Ganz im Gegenteil: Meine Tätigkeiten, u.a. im Piusinstitut der Kreuzschwestern und als Religionslehrer in der Forstschule, zeigen mir immer wieder, wie letztlich unser Leben gelingen kann: einzig und allein in einem **Miteinander** und einem **Füreinander**.

Ich bin zutiefst überzeugt, dass das für jede Gemeinschaft und für jede Gesellschaft gilt. Ich habe die Hoffnung, dass wir in dieser Zeit der Krise lernen, wie es gelingen kann, in eine gute Zukunft zu schauen und zu gehen. **Miteinander** bedeutet, dass niemand allein ist, dass es niemanden geben soll, der „vergessen“ wird, der sich verlassen und einsam vorkommt. **Füreinander** bedeutet, dass wir einander beistehen und helfen, dass wir aufmerksam sind für die Menschen um uns. Diese Grundhaltungen müssen hineinbuchstabiert werden in das konkrete Leben, und wir sind dabei immer auch Lernende. Aber ich bin mir sicher: Unser Leben wird letztlich nur so gelingen können.

Am besten fangen wir heute damit an. Und morgen und übermorgen – jeden Tag. Es wäre schön, wenn viele Menschen auf die Frage, wie es ihnen denn geht, ehrlich antworten könnten: „Gut!“ Mit dieser Hoffnung grüße ich alle Leser und Leserinnen.

Ewald Pristavec

16

Findest du die fünf Fehler im unteren Bild?



7

Mürbe Strauben

- 50 dag glattes Mehl,
- 3 Dotter,
- 1 Esslöffel Staubzucker,
- 5 dag Butter,
- 1 Esslöffel Weißwein,
- Prise Salz,
- ¼ l Obers

Das Mehl mit der Butter verkneten, anschließend die restlichen Zutaten beimengen und rasch zu einem glatten Teig verarbeiten. Den Teig 30 Minuten im Kühlschrank rasten lassen, dünn ausrollen und in kleine Quadrate oder Rechtecke schneiden.

In heißem Öl bei ca. 150° herausbacken. Etwas auskühlen lassen, mit Vanille-, Zimt- und Staubzuckergemisch bestreuen.

(Kein Mehl beim Ausrollen verwenden)

Schachteln voller Erinnerungen – eine Nachweihnachtsgeschichte



23

Heute räumen wir den Christbaum weg.
Vorsichtig hängen wir die zarten Strohsterne ab,
die ich vor vielen Jahren gebastelt habe, als meine
Fingerspitzen noch gefühlvoller waren. Damals konnte ich
sogar meinen Mann zum Basteln animieren und
auch wenn er seine Davidsterne mit dem Klammerapparat
traktiert hat, sind sie ein wunderbarer Schmuck geworden.
Am Stamm hängen drei brüchige Pappsterne
mit einem roten Punkt in der Mitte und mit Silberbronze besprüht.
Sie sollten daran erinnern, wie es in manchen Familien
damals gewesen ist, an Weihnachten, kurz nach dem Krieg.
Und dann gibt es die vielen Basteleien der Kinder und Enkelkinder,
die sie uns Jahr für Jahr mit leuchtenden Augen und voller Stolz geschenkt haben.
Der Baum ist jedes Jahr geschmückt mit vielen, vielen Erinnerungen. Alle Schätze werden sortiert und behutsam in alte Schachteln verpackt. Darunter gibt es eine, die kunstvoll mit grünem Weihnachtspapier bezogen ist. In ihr hatte ich damals den selbst gestrickten Pullover verpackt, mein erstes Weihnachtsgeschenk für meinen Mann. Den Pullover gibt es schon lange nicht mehr, aber der Karton mit seinen abgestoßenen Ecken ist noch da.
Vorsichtig balanciere ich die vielen Schachteln auf den Dachboden, während mein Mann im Wohnzimmer den Christbaum zersägt.
Werde ich auch im nächsten Jahr wieder die steile Bodentreppe hinaufsteigen?
Ein letzter Blick auf die Schachteln, Licht aus, Bodenklappe zu. Aber heuer kommen mir zum ersten Mal ein paar Tränen.